



## Anschriften

### Gemeindeleitung:

**Presbyterium** der Ev.-ref. Kirchengemeinde  
 Vorsitz: Pastorin A. Siller, Tel. 21 555 88-12  
 Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967  
 Christian Steding, Tel. 30 60 51

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 Brigitte Biere, Karin Ulrich  
 Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr  
 Tel. 21 555 88-11, Fax 21 555 88-19  
 E-Mail: hannover@reformiert.de  
[www.reformiert-hannover.de](http://www.reformiert-hannover.de)

**Diakonische Mitarbeiterin:**  
 Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 Mi 12 - 14 Uhr und Fr 9 - 11 Uhr

**Ungarischsprachige Reformierte:**  
 Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61  
 Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,  
 E-Mail: dakvary@hotmail.com

**Konto der Gemeinde:** 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

**Konto für das freiwillige Kirchgeld:** 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

### Presbyterinnen und Presbyter

Moritz Beier  
 Wolfgang Biere  
 Hannelore Dehnhardt  
 Cornelia Jordan

Karin Kürten  
 Dr. Jürgen Marquardt  
 Volker Specht  
 Christian Steding

Hans-Georg Vorholt  
 Ingrid Wehking  
 Christian Wente  
 Andreas Wundram

### Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14  
 und 0 51 52 / 52 87 29,  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13  
 Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover  
 E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17  
 Lavesallee 4, 30169 Hannover  
 E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 21 555 88-12  
 Karmarschstr. 44, 30159 Hannover  
 E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

### Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58  
 Lürerstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02  
 E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25  
 Bleichweg 7, 49324 Melle  
 E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

# Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Aug. / Sept. 07



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

"Tag der offenen Türen"

am 03.06.2007 von 10.00-17.30 Uhr



Das Presbyterium dankt allen, die den „Tag der offenen Türen“ am 3. Juni vorbereitet haben. Viele haben dazu beigetragen, dass es ein schöner und informativer Tag wurde (vgl. Seite 5).

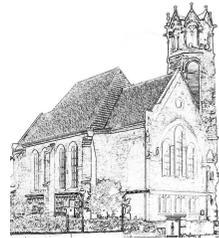
Alle Gemeinderäume sind inzwischen mit Mobiliar ausgestattet und können unterschiedlich und vielseitig genutzt werden. Für das neu entstandene große Sitzungszimmer, das 22 Personen Platz bietet, wurden Tische und Stühle neu angeschafft. Ebenso für den Kindergottesdienstraum, der nun kindgerecht eingerichtet ist. Im kleinen Sitzungszimmer können die bisherigen Stühle und Tische weiter verwendet werden; dort haben bis zu 14 Personen Platz. Der Parkettraum ist mit dem Mobiliar aus dem Tagungszentrum Rühmkorfstr. 19 ausgestattet. Auch ein Raum im Kellergeschoss hat durch Tische und Stühle aus dem Tagungszentrum eine freundliche Atmosphäre bekommen; im Übrigen trägt die Einrichtung dort vor allem jugendliche Züge. Für den Gemeindesaal wurde neues Mobiliar gekauft, da das alte, seit Jahrzehnten verwendete, inzwischen abgenutzt war. Neue Tische und Stühle in drei verschiedenen hellen Farben geben dem Raum optisch eine fröhliche Note und lassen Variationen in der Gestaltung zu.

Am 3. Advent soll der Gottesdienst aus unserer Kirche im NDR-Radio übertragen werden. Erste Vorbereitungen dazu haben schon begonnen. Pastor Kramer wird die Predigt halten.

Aleida Siller

## Inhalt

	Seite
Aus dem Presbyterium	2
Auf ein Wort	3
Aus der Landeskirche	4
Konzert am 9. September	4
Globalisierung	4
Tag der offenen Türen	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Eine neue Jugendgruppe	8
Studienreise nach Prag	9
Kurz notiert	10
Kasualien	11
Kinderfest	12



## Impressum

*Herausgeber:* Ev.-ref. Kirchengemeinde,  
Lavesallee 4, 30169 Hannover

*Redaktion:* Susanne Brand, Sven Kramer,  
Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke,  
Ingrid Wehking, Christian Wente

*Schriftleitung:* Dr. Jürgen Marquardt  
(juergen.marquardt@t-online.de)

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

*Auflage:* 4250

*Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:*

Donnerstag, der 6. September 2007

*Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier*



### Wir freuen uns über die Taufe von:

Margarethe Kramer.

Dorothea Kramer.

Viktoria Kramer.

Paul Anton Kramer.

Noah Philipp Deutsch.

Lennart Aaron Deutsch.

Livia Hannah Deutsch.

Rebekka Schmalstieg.

Victoria Pöhl.



### Wir freuen uns über die Trauung von:

Marc Böttcher und Jessika Böttcher, geb. Röstel.

Christian Kohlrusch und Nicole Kohlrusch, geb. Schneider.



### Wir betrauern den Tod von:

Helene Wiest, geb. Grabe, 93 Jahre.

Minna Dietrich, geb. Schilling, 87 Jahre.

Peter Barton, 55 Jahre.

Walter Senf, 77 Jahre.

Heike Klyscz, geb. Bruns, 51 Jahre.

Walter Diedrich, 75 Jahre.

Waltraud Ahlborn, geb. Wildenberg, 91 Jahre.

Lotte Hänsel, geb. Kasten, 87 Jahre.

Elfriede Sebrovski, geb. Hecht, 91 Jahre.

Friedrich Neermann, 90 Jahre.

Elisabeth Skoda, geb. Bourquin, 81 Jahre.

Gertrud Schulze, geb. Engel, 84 Jahre.

## Kurz notiert

- ◆ Am 6. Juni ab 18 Uhr haben unsere Kirchenglocken zum Auftakt des G8-Gipfels in Heiligendamm für acht Minuten geläutet und zur Andacht eingeladen – unter dem Motto: 8 Minuten für Gerechtigkeit. Wir haben uns damit in die bundesweite Aktion der Evangelischen Kirchen und des Evangelischen Entwicklungsdienstes eingereiht, denn das Engagement auch für den fernen Nächsten ist eine zentrale kirchliche Aufgabe.
- ◆ Mitte August brechen Jugendliche unserer Gemeinde im Alter zwischen 16 und 18 Jahren wieder zu einer zehntägigen Sommerfreizeit unter der Leitung von Adelheid und Sven Kramer auf. In diesem Jahr ist das Reiseziel Cortona in Italien (Toscana).
- ◆ Beim seven-up Gottesdienst am 23. September kann der fünfte Geburtstag gefeiert werden. Seit dem 22. September 2002 gestaltet Adelheid Kramer diese Abendgottesdienste für junge Leute zu einem Thema, mit Band und viel Atmosphäre im Gemeindesaal.
- ◆ Das Vorbereitungsteam für den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde braucht weitere Mithelfende. Interessierte können sich bei Elisabeth Griemsmann melden oder zum nächsten Vorbereitungstreffen am Mittwoch, den 5. September, um 20 Uhr kommen.
- ◆ Die assyrischen Christen im Irak sind nach Angaben ihres größten Exilverbandes von einem "schleichenden Genozid" bedroht. Muslimische Extremisten im Irak drohten, die Christen zu ermorden, wenn sie nicht zum Islam überträten. „Allein in Bagdad und Mosul sind über 35 Kirchen und Kathedralen zerstört worden“, heißt es. "Die fast 2.000-jährige Geschichte der Christen im Zweistromland steht vor dem Ende", erklärte Tilmann Zülch, Generalsekretär der Menschenrechtsorganisation „Gesellschaft für bedrohte Völker“.
- ◆ Die Diakonischen Werke der fünf evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen haben eine engere Zusammenarbeit vereinbart und ein Büro in Hannover eingerichtet. Die Diakonie will in einer verbindlichen Leitungskonferenz ihre sozialpolitischen und ethischen Positionen abstimmen, und so ihre Position bei Verhandlungen mit dem Land Niedersachsen stärken.
- ◆ Evangelische Radio-Redaktionen aus ganz Deutschland sind mit einem Internet-Radio auf Sendung gegangen. Unter [www.heavenradio.net](http://www.heavenradio.net) ist über den Computer ein 24-Stunden-Vollprogramm mit Musik, Nachrichten und Beiträgen zu hören. Das Projekt soll zunächst für ein Jahr getestet werden. Die Zielgruppe sind Menschen zwischen 25 und 49 Jahren mit Interesse an der Kirche.
- ◆ Aus der benachbarten St. Johannis-Gemeinde erreicht uns eine Einladung zu einer gemeinsamen Stadtrundfahrt am Mittwoch, den 26. September, von 10 bis 13 Uhr. Anmeldungen werden bis zum 31. August erbeten bei Renate Mauritz (Tel.: 131 65 69). Sie gibt auch weitere Informationen zu der Tour. Die Kosten betragen 5 Euro.

## Auf ein Wort

Eigentlich ist es eine uralte Geschichte: Die Israeliten waren in Ägypten versklavt worden und hatten keine Chance, sich selbst zu befreien. Darum tat es Gott. Durch Mose führte er sie in einer Nacht-und-Nebel-Aktion weg und sorgte dafür, dass die Ägypter die Flüchtenden nicht mehr zurückholen konnten. Weiter ging es durch die Wüste. Der Treck musste Mose im Grunde nur nachgehen und tun und lassen, was er sagte. Aber Gott wollte aus denen, die Sklaven gewesen waren, selbstständige Menschen machen. Einmal befreit, sollten sie selbst dafür sorgen, dass sie frei blieben – und zwar alle. Dazu hatte er ihnen Regeln, die Gebote gegeben.

Regeln werden aber gern umgangen. Nach wie vor zogen die Pfliffigen ihren Vorteil daraus, dass andere nicht so genau wussten, wie sie ihr Leben anpacken sollten. Starke nutzten ihre Kraft schamlos aus. Fleißige hatten – wer wollte es ihnen verübeln – einfach bessere Möglichkeiten als die Faulen. Eine Generation später, als Israel sein eigenes Land hatte, konnte man diese Unterschiede deutlich messen: Es gab Arme und Reiche. Nicht nur, weil die Menschen verschieden waren, sondern auch, weil sie unterschiedlicher Herkunft waren. Oder auch nur, weil Glück und Pech ungleich verteilt sind.

Die Unterschiede verschärfen sich weiter: Arme, die kein eigenes Land hatten und deshalb für andere arbeiten mussten, wurden nicht mehr fair bezahlt. Oft bekamen sie weniger als sie brauchten, um sich und ihre Familien durchzubringen. Je mehr Arme es gab, desto schlechter konnten sie sich zur Wehr setzen. Denn es fanden sich immer leichter welche, die auch für viel zu wenig Lohn arbeiteten. Kinder beispielsweise. Man musste schon genau hinsehen, um noch einen Unterschied zu Sklaven feststellen zu können.

Da war etwas schief gelaufen. Die Freiheit, die Gott geschenkt hatte, war einigen weggenommen, schlichtweg gestohlen worden. Wahrscheinlich hatten die, die das getan hatten, es gar nicht gewollt. Sie waren doch keine Diebe, sondern hatten einfach nicht nachgedacht. Sie nutzten doch nur ihre Freiheit und zogen den Vorteil aus dem, was sich ihnen bot.

Gegen diese Gedankenlosigkeit sagt das achte Gebot ganz einfach: „Du sollst nicht stehlen.“ Was denn nicht stehlen? Das Leben. Nimm nichts von dem weg, was andere zum Leben brauchen. Entziehe niemandem die Lebensgrundlage!

Wie gesagt: Eigentlich ist es eine uralte Geschichte. Doch genauso alt ist die bis heute andauernde Geschichte, dass es mit dem Erinnern an ganz einfache Lebensregeln nicht so recht klappen will. Langsam merken wir, dass auch beim immer schneller werdenden Handel mit Waren, Arbeit und Dienstleistungen, durch den sich so viel sparen lässt (also bei dem, was wir „Globalisierung“ nennen), etwas schief gelaufen ist. Die Grenze, die das achte Gebot setzt, ist vergessen worden. Wenn der Vorteil es gebietet, wird weiter die Lebensgrundlage entzogen und auf Kosten anderer oder der Umwelt gespart: Arbeitsplätze werden verlagert, Löhne werden so weit gedrückt, dass nichts zum Leben bleibt, und Rohstoffe werden billig abgebaut, wo Umwelt- und Arbeitsschutz Fremdworte ist.

Gott hat die Israeliten befreit und ihnen eine Art „Kurzanleitung zum Gebrauch der Freiheit“ mitgegeben. Wir haben sie – und umgehen sie, solange sie uns hinderlich zu sein scheint. Doch Gott mutet und traut uns zu, sie auch dann zu beachten, wenn sie auf den ersten Blick „nur“ andere schützt - und sie nicht erst dann einzufordern, wenn sie uns selbst hilft.

*Martin Goebel*

## Aus der Landeskirche

- ◆ Dem Moderamen der Gesamtsynode gehören als neue Mitglieder Jakobus Baumann aus Stapelmoor, Reinhild Gedenk aus Emden, Georg Rieger aus Nürnberg und Thomas Allin aus Nordhorn an. Wiedergewählt wurden Karin Kürten aus Hannover, Norbert Nordholt aus Schüttorf und Roland Trompeter aus Möllenbeck. Durch ihr Amt gehören dem Gremium außerdem Kirchenpräsident Jann Schmidt, Vizepräsident Dr. Johann Weusmann und Präses Garrelt Duin an.
- ◆ In die Gesamtsynode wurden berufen der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Reinhold Robbe (52), und der Siegener Theologieprofessor Georg Plasger (46). Insgesamt kann das Kirchenparlament drei Synodale berufen. Gesucht wird noch ein Vertreter oder eine Vertreterin aus dem Bereich Wirtschaft, Kultur oder Ökologie.
- ◆ Das Diakonische Werk unserer Kirche lädt am Sonnabend, den 13. Oktober ab 10 Uhr zur Diakonischen Konferenz in die ev.-ref. Kirchengemeinde Lingen ein. Dabei steht das Thema „Integration von Menschen mit Behinderungen – damit sind wir durch!“ im Mittelpunkt. Anmeldungen sind bis zum 25. September erbeten und im Gemeindebüro möglich. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

## Einladungen

### Konzert am 9. September

Klarinette, Geige, Kontrabass, Klavier, Percussion und Vokal! Das sind die Instrumente, die am Sonntag, den 9. September, ab 19 Uhr in unserer Kirche erklingen werden. Die sechs Musiker kommen aus Deutschland und Rumänien, aus der Ukraine und Russland. Unter der Leitung von Andrej Sitnov, Kantor der Jüdischen Gemeinde Hannover, trägt das Ensemble vorwiegend europäische jüdische Musik (Klezmer) und moderne Kompositionen aus Israel vor. Die Gruppe, die sich den Namen „Schalom“ gab, entstand vor drei Jahren und besteht aus jüdischen, christlichen und muslimischen Mitgliedern. *Aleida Siller*



### „Globalisierung!“

Ein Wort, das in letzter Zeit oft zu hören ist! Aber was ist das eigentlich?

Wie wirkt sich Globalisierung aus? Gibt es Vorteile oder Nachteile?

Wo liegen die Chancen, wo die Gefahren?

Auch die Kirche beschäftigt sich mit diesem Thema. Was hat unsere reformierte Kirche dazu zu sagen? Was hat sie sich dazu vorgenommen?

Zu diesen Fragen soll es am Donnerstag, den 20. September, um 19.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum einen Vortrag geben. Referent wird Dr. Johann Weusmann sein, Vizepräsident der Evangelisch-reformierten Kirche und Gemeindeglied.

*Aleida Siller*

## Rückblick

### Studienreise nach Prag

Vom 23. bis 27. Juni machten 17 reformierte Gemeindeglieder unter der Leitung von Antje Donker und Martin Goebel eine Studien- und Begegnungsreise nach Prag.

Wir waren gut vorbereitet mit einer gewichtigen Informationsmappe. So ergaben sich schon im Zug auf der Hinfahrt Diskussionen und gespannte Erwartungen.



Der Sonntag begann mit einer großartigen Überraschung: In der alten Kirche St. Martin in der Mauer erlebten wir einen musikalischen Gottesdienst. Gebete und die deutsche Predigt waren eingebettet in Musik der Renaissance, gespielt auf alten Instrumenten. Die vier Musiker begeisterten uns. Nach dem Kirchenkaffee nahm sich die Pastorin noch viel Zeit, um unsere Fragen zur deutschsprachigen Gemeinde in Prag sowie zum Kirchengebäude zu beantworten.

Wir „erfuhren“ mit einem Bus die Stadt, gingen durch Gässchen und Galerien unter kundiger Führung und staunten über gut erhaltene Bausubstanz und Jugendstilarchitektur. Wir folgten den Spuren von Jan Hus, besichtigten die Altneusynagoge und drängten uns zwischen Touristen vor dem Judenfriedhof.

Bei den Böhmisches Brüdern empfing uns eine kenntnisreiche, charmante böhmische Schwester, die uns über die Situation der Gemeinden informierte. Dort erhielten wir auch interessante Adressen für eine Gemeindefreizeit.

Zum Abschluss hatten unsere Reisebegleiter noch einen Besuch im Schwarzlicht-Theater Image organisiert. Wer nicht über die Lichteffekte staunen wollte, ließ sich von den Lichtern an der Moldau verzaubern.

Am Abreisetag blieb noch Zeit für die Prämonstratenser-Bibliothek und das Suchen der Grabstätten von Smetana und Dvorak. Auf der Fahrt zum Bahnhof wurde beinahe ein Portemonnaie gestohlen. Die Umsicht der Reiseleitung verhinderte Schlimmeres. Dafür und für vieles mehr sagen wir Danke und hoffen auf weitere Unternehmungen.

*Renate Marquardt*

### Eine neue Jugendgruppe formiert sich



Am 26. Mai war es wieder einmal so weit. Adelheid und Sven Kramer hatten zusammen mit einigen Teamern eine Freizeit geplant. Das Ziel war die Hansestadt Lübeck. Jugendliche, die letztes und dieses Jahr in unserer Gemeinde konfirmiert wurden, lernten sich bei dieser Kurzfreizeit über Pfingsten in Lübeck neu und besser kennen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der evangelisch-reformierten Gemeinde Lübeck und ihrer Jugendgruppe. Sie hatten uns am Pfingstsonntag eingeladen zu Gottesdienst, Paddeln und Pizza. Wir fuhren auch nach Travemünde und verbrachten einen schönen Tag am Ostseestrand. Einige Mutige stürzten sich, trotz der tiefen Temperaturen, ins Wasser.

Am Ende der Freizeit entstanden zwei Ideen, die bereits voller Elan in die Tat umgesetzt wurden: Am Tag der offenen Türen konnten Besucher mit farbigen Händen ihre Spuren im Gemeindegarten hinterlassen. Und beim letzten Treffen im Jugendkeller wurden einige der kahlen weißen Wände mit viel Fleiß und Fantasie farbig gestaltet.

Ein herzlicher Dank geht für die schönen Tage an der Ostsee an „die Kramers“ und natürlich auch an die Teamer.

*Tobias Wundram*

Zu einem Tag der offenen Türen zum Abschluss der Bauarbeiten an unserem Gemeindezentrum hatten wir eingeladen – und über 500 Gemeindeglieder und Gäste kamen im Laufe des Tages!

Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst als Auftakt des Tages nahmen viele Menschen an den zahlreichen Angeboten des Tages teil: Ytong-Steine wurden bearbeitet, mit der Murmelbahn gespielt – und das nicht nur von den Kindern! –, im Trommelworkshop getrommelt und die umgebauten und neu entstandenen Räume des Gemeindezentrums im Rahmen von mehreren Führungen erkundet. Für das leibliche Wohl gab es Bratwürstchen, Salat- und Kuchenbuffet. Reißenden Absatz fanden „Kekskirchen“, Kirchenbuttons und die behauenen Kirchensteine.



Für den harmonischen und erfolgreichen Verlauf dieses Tages dankt das Presbyterium sehr herzlich allen Helferinnen und Helfern und dem Vorbereitungskreis unter

Leitung von Pastorin Griemsmann für ihren großen Einsatz. Der Dank gilt auch all denen, die mit Kuchen- und Salatspenden zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Der Erlös des Tages in Höhe von 1200 Euro wird zur Anschaffung von Bänken auf dem Kirchenvorplatz verwendet werden.

*Das Presbyterium*

## Unsere Gottesdienste und Andachten

<b>Sonntag, 5. August</b> 10.00 Uhr Waterloo	☞ Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 12. August</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Kramer
<b>Sonntag, 19. August</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 26. August</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Siller
<b>Sonntag, 2. September</b> 10.00 Uhr Waterloo	☞☞ Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 9. September</b> 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Kramer P. Csákvári
<b>Sonntag, 16. September</b> 10.00 Uhr Waterloo	☺ Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 23. September</b> 10.00 Uhr Waterloo 19.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst seven up Gottesdienst für junge Leute	P. Goebel Adelheid Kramer
<b>Sonntag, 30. September</b> 10.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 7. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo	☞☞ Gottesdienst	P. Goebel

☞ Abendmahl mit Wein ☞☞ Abendmahl mit Traubensaft ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst**?  
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)  
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

### Termine im Überblick

Sonntag	9. September	19 Uhr	Konzert (siehe Seite 4)
Sonntag	16. September	10 - 18 Uhr	Kinderfest
Sonntag	20. September	19 Uhr	Vortrag (siehe Seite 4)

## Treffpunkt Gemeinde Lavesallee 4

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo 03.09. 19.30 Mo 08.10. 19.30	Besuchsdienst (Pn. Griemsmann)	Di 18.09. 15.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi 05.09. 19.30 Mi 10.10. 19.30	Besuchsdienst (P. Kramer)	Mi 26.09. 18.00
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi 01.08. 18.00 Mi 05.09. 18.00 Mi 03.10. 18.00	Jugendtreff (ab 16 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr 28.09. 16.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi 05.09. 9.30	Jugendgruppe (ab 14 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr 31.08. 16.00 Fr 21.09. 16.00
Arbeitslosenfrühstück (P. Goebel)	Do 9.00	Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann)	Sa 15.09. 15.00
Chor (Therese Pahlow)	Mi 19.45	Konfirmandenunterricht (Pn. Siller)	Sa 08.09. 15.00
Gemeidebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di 18.09. 20.00	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do 27.09. 19.30
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do 20.09. 19.30	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo 03.09. 19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do 13.09. 19.30	Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do 09.08. 15.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	Sa 15.09. 10.00	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do 02.08. 15.00 Do 16.08. 15.00 Do 27.09. 15.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi 05.09. 20.00	AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do 02.08. 20.00 Do 06.09. 20.00

**Informationen zu den „Treffpunkten“** erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:  
Tel. 0511 / 21 555 88-11

